Bayerisches Rotes Kreuz

Jugendrotkreuz

Schularbeit

Juniorhelfer und Juniorhelfer plus

Allzeit zur Hilfe bereit!

Informationen für alle Schularten

Juniorhelfer
Informationen zur Erweiterung für die weiterführenden Schulen

Langjährig im Einsatz und wächst immer weiter...

Der altbewährte und 2014 runderneuerte Juniorhelfer für die Grundschulen wurde in den vergangenen Monaten durch eine Projektgruppe des Bayerischen Jugendrotkreuzes um einen Teil für alle weiterführenden Schulen ergänzt. Dieser weiterführende Juniorhelfer plus steht den Schulen ab Jahresbeginn 2020 zur Verfügung.

Nach der Ausbildung in der Grundschule und dem dort von ihnen gezeigten sozialen Engagement, fühlten sich die Schüler nach dem Wechsel an die weiterführenden Schulen etwas verlassen und mussten relativ lange Zeit bis zum Besuch des Erste-Hilfe-Kurses auf eine Weiterbildung warten!

Fakten zum Juniorhelfer:
Die Arbeitshilfe Juniorhelfer ist erstmalig **1991 erschienen**. In den fast **30 Jahren** wurden ca. **100.000 Kinder** geschult! Bisher wurden vom Handbuch mit Kopiervorlagen rund **3500 Stück** vertrieben! Weiter so...

Das Logo des Juniorhelfers seit 1991...

Kein Wunder, dass viele der „Pausenhelfer“ bis zur möglichen Eingliederung in einen Schulsanitätsdienst die Lust dazu verloren. Seit Jahren hatten die Bearbeiter der Arbeitshilfe auf eine Erweiterung hingewirkt und konnten nun erneut ihr Praxiswissen und die langjährigen Erfahrungen in den Juniorhelfer plus mit einbringen.

Ebenso glücklich sind wir, dass wir wieder mit dem Zeichner des Juniorhelfers, Herrn Kurt Italiaander, zusammenarbeiten konnten, dessen markanter und einfühlsamer Zeichenstil dem Juniorhelfer plus abermals ein unverwechselbares Gesicht gibt!

Was steckt denn nun drin in den beiden Versionen?

Inhalte des Juniorhelfers

Den Kindern werden in acht verschiedenen Themenkreisen die Grundlagen der Ersten Hilfe vermittelt. Beginnend beim einfachen Pflasterverband bis hin zur bedrohlichen Blutung erwerben die Kinder nicht nur Wissen und Können zur Ersten Hilfe, auch die oft bemühten sozialen Kompetenzen und Werte kommen sicher nicht zu kurz und werden mit echtem Leben erfüllt.

Das Logo des Juniorhelfers ab 2014...

Durch den gesamten Juniorhelfer führt eine Schulklasse, in dieser sind Kinder unterschiedlichster Herkunft und auch Kinder mit Handicaps voll integriert. Natürlich ereignen sich in einer Schulklasse ab und an auch kleine Zwischenfälle und so sind Kinder zu trösten oder auch Verletzungen zu versorgen. Dies übernimmt unsere Helfer-Bande, die Sie bereits in den Logos von Juniorhelfer und Juniorhelfer plus sehen können.

Das Logo des Juniorhelfer plus ab 2020...

Die Fortsetzung im Juniorhelfer plus

Natürlich altert die Juniorhelfer-Klasse ebenso wie ihre Zielgruppe und muss sich nach dem Wechsel auf eine weiterführende Schule dort neu orientieren. Dabei hilft die Rückbesinnung auf das schon erlernte Juniorhelfer-Wissen, so dass auch Schülern, die in der Grundschule nicht mit dem Juniorhelfer-Konzept konfrontiert wurden, in einem Themenkreis 0 der Einstieg und Anschluss erleichtert wird.

Ihre Informationsquelle für alle News rund um den Juniorhelfer und vieles mehr...

www.jrk-bayern.de/erste-hilfe

Daran schließen sich dann erneut acht Themenkreise an, wobei ein Schwerpunkt auf der Anwendung von Schemata liegt, die die Auswahl der richtigen Erste-Hilfe-Handlungen erleichtern. Von der Abnahme des Fahrradhelms beim Bewusstlosen über Hygienemaßnahmen und das beherzte Eingreifen bei einer plötzlichen Erkrankung, sowie Hitzeeinwirkungen am Badesee spannt sich der Bogen bis zum Ertrinkungsunfall eines Kindes.
Da die Maßnahmen bei einem Kind ohne (ausreichende) Atmung fünf Initialbeatmungen vorsehen, bietet dieser Themenkreis einen guten Anlass zum isolierten Erlernen und Üben der Beatmung. Echt „PECH" hat dann ein Schüler bei einem Sportunfall, geben die Juniorhelfer diesem Begriff doch die richtige Bedeutung.
Im abschließenden achten Themenkreis schließlich erlernen und üben die Juniorhelfer die Herzdruckmassage und mausern sich somit zu richtigen „Herzensrettern", zumal sie aufgrund ihrer Kenntnisse das Drücken mit dem Beatmen kombinieren können.
Falls so viele erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten dann nach einer Umsetzung im Schulsanitätsdienst drängen, kann ein zusätzlicher neunter Themenkreis das Augenmerk auf diese Tätigkeit richten.

Einstiegsmöglichkeiten:

Drei Varianten, ein Ziel...
Egal ob Sie mit einem Comic, einer Geschichte oder zwei Motivationsbildern in den jeweiligen Themenkreis einsteigen, die Kinder finden sich schnell in die Rahmengeschichte ein und identifizieren sich mit den Charakteren!

Zielgruppenspezifische Bearbeitung
Die beiden Teile des Juniorhelfers versuchen verschiedene Vorgaben und Zielsetzungen zu berücksichtigen. Wir wissen, dass sich der Juniorhelfer in vielseitigem Einsatz befindet: nicht nur an Schulen, auch in den Gruppenstunden des Jugendrotkreuzes ist er eine sehr beliebte Arbeitshilfe. Darüber hinaus hat das Programm auch viele Fans ausserhalb Bayerns. All diese Zielgruppen haben verschiedene Bedürfnisse, die zu berücksichtigen sicher nicht immer leicht war.

Dennoch ist es gelungen, das Programm so flexibel zu gestalten, dass es für die vielfältigen Einsazbereiche geeignet ist und nach kurzer Einarbeitung umgesetzt werden kann.

Während der Juniorhelfer für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 der Grund- und Förderschulen vorgesehen ist und Kompetenzerwartungen aus dem Heimat- und Sachunterricht erfüllt, wurde der Juniorhelfer plus für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 der Förder-, Mittel- und Realschulen, sowie der Gymnasien konzipiert.

Umfassendes Konzept

Zusammen mit der „Kompetenzentwicklung Wiederbelebung“ ab der Jahrgangsstufe 7, wie sie in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 23. Juni 2019 vorgestellt wird, und der Möglichkeit zum Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses kann somit der Bereich Erste Hilfe alle bayerischen Schüler während ihrer gesamten Schulzeit begleiten.

Betont die KMBek doch explizit „Erste Hilfe leisten zu können, ist eine Alltagskompetenz, die jeden Heranwachsenden in seiner Persönlichkeitsentwicklung unterstützt: Zu wissen, was im Ernstfall zu tun ist, gibt Sicherheit.

Durch die Einübung konkreter Maßnahmen in Notfällen können gerade im Bereich der Ersten Hilfe auch Tugenden wie Hilfsbereitschaft und Verantwortungsgefühl erworben und sukzessive gefestigt werden.

Damit leistet die Auseinandersetzung mit Themen der Ersten Hilfe neben ihrem primären Ziel der Hilfe in Notfällen einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und Werteerziehung der Schülerinnen und Schüler“.

Altbekanntes weitergeführt

Wer den Juniorhelfer bereits in der Vergangenheit eingesetzt hat, wird sich auch im neuen Material schnell heimisch fühlen. Sicher werden aber auch Neueinsteiger (egal ob Lehrkräfte oder Gruppenleiter) die klare Struktur der Arbeitshilfe zu schätzen wissen: ein übersichtliches Unterrichtsmodell und ein methodisch-didaktischer Kommentar geben Hilfestellung bei der praktischen Umsetzung der Themenkreise.

Juniorhelfer und LehrplanPLUS

Für die Schulen in Bayern ging im Schuljahr 2014/15 ein neuer Lehrplan an den Start – Kompetenzorientierung ist hierzu ein Stichwort – und hat seitdem auch die weiterführenden Schulen erobert. In unseren allgemeinen Informationen beschreiben wir für jeden Themenkreis die vermittelten Kompetenzen und geben Hinweise, wie der Juniorhelfer in den lehrplanmäßigen Unterricht verschiedener Klassenstufen, Schularten und Fächer integriert werden kann. Vorlagen zur Einbindung des Programms in das Lehrplan-Informations-System (LIS) wurden bereitgestellt.

Fortsetzung mit Wiederbelebungstraining und Erste-Hilfe-Kurs

Nachdem die gesamte Grundschulzeit durch den Juniorhelfer und die Jahrgänge 5 bis 7 durch den Juniorhelfer plus abgedeckt werden, schließt sich zukünftig das Wiederbelebungstraining für die Jahrgänge 7 bis 12 an, das eine regelmäßige Übung sichern soll.

Der Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses wiederholt und ergänzt dann die Kenntnisse und Fertigkeiten der Ersten Hilfe, während der Schulsanitätsdienst ein breites Übungsfeld und vielfältige Möglichkeiten zum sozialen Handeln bietet.

Auch dazu stellt das Jugendrotkreuz Informationen und unterstützendes Material bereit.

Die Juniorhelfer-Bande...

Durch alle Themen des Juniorhelfers werden die Kinder von der Juniorhelfer-Bande begleitet. Diese besteht aus vier Kindern, die meist als Zweier-Team zur Stelle sind, wenn Hilfe benötigt wird. Sie sind optimale Identifikationsfiguren für die Kinder, dienen als Vorbild und regen zum Nachahmen an!

Und das sind sie...

Lena

Jonas

Lena

Jonas

Abuzar (Abu)

... in der Grundschule.

Eva

Abuzar (Abu)

... in der weiterführenden Schule.

Eva

Klar gegliederter Aufbau

Allgemeine Informationen

Für welche Klassenstufen ist der Unterrichtsbaustein geeignet?	für die Klassenstufen 1 bis 4
Für welche Fächer ist der Unterrichtsbaustein geeignet?	• **Heimat- und Sachunterricht** • Deutsch • Ethik • Sport • Sachbegegnender und fächerverbindender Unterricht
Welche allgemeinen Kompetenzen werden mithilfe des Unterrichtsbausteins vermittelt?	
Welche thematischen Kompetenzen werden mithilfe des Unterrichtsbausteins vermittelt?	

Methodisch-didaktischer Kommentar

Ziel Methode	**Kennenlernen der Kopfverletzung** Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch
Dauer in Min	45 Minuten - 90 Minuten
Material	• Piktogramme • Dreiecktücher entsprechend der Schülerzahl • Kompressen • 2 Motivationsfolien (D 10 und D 11) • Comic (D 12) • Schülermerkblätter (D 13 und D 14)
Vorbereitung	• Kopiere • Kopiere
Durchführung	• Einstieg schichte • Die Sch Unfallve visualisi • Anschl Lehrkra • Die Sch • Im Unte legen de • Anschl des. • Je nach
Auswertung	Die Auswert chen mit de Verbandma Im Anschlu tet werden • Befragu dert,... • Befragu Betroffe • Befragu HINWEIS: E konstruktiv

Unterrichtsmodell Vorsicht Jonas!

Arbeitsstufe Kompetenzerwartung	**Unterrichtsverlauf**	**Arbeitsmittel/ Medien**
Einstieg	Situation: Jonas spielt mit seinen Freunden Fußball. Er knallt mit dem Kopf gegen den Torpfosten	Vorlesegeschichte Comic Motivationsbilder
Erarbeitung 1 **sich in die Situation des Betroffenen hineindenken und sie mitfühlen** **den Betroffenen ermutigen und trösten** **die speziellen Gefahren im Zusammenhang mit Kopfverletzungen kennen** **die Erkennungsmerkmale der Gehirnerschütterung kennen**	**Was ist geschehen?** *Jonas sitzt am Boden und hat Blut an der Hand, da er sich an den Kopf gefasst hat. Er blutet also am Hinterkopf. Dort hat er eine Platzwunde.* **Warum braucht Jonas weitere Hilfe?** *weil er Schmerzen hat* *weil ihm schwindlig ist und er Kopfschmerzen hat* *weil e* **Wie k** *Tröst* *Frage* *dem* *Schic* *Vers* *Lage* *drang* *Kühle*	Motivationsbild 2 Merkblatt
Lehrerdemonstration **einen Kopfverband mit dem Dreiecktuch sachgerecht anlegen können** **Betroffene mit Kopfverletzung richtig lagern können**	a) Le me: den B den B ken die W einen Betro Wärm b) Le ten: Bei d Piktog band c) Ein	

Übersichtliche Merkblätter

Juniorhelfer plus
Bayerisches Rotes Kreuz

Platz da!

Der Kuchenverkauf

Warum lässt Jonas Markus den Kuchen nicht verteilen?

Darf überhaupt jeder einfach Essen verteilen?

Wie stecken sich eigentlich andere Leute bei dir an, wenn du krank bist?

Was kann man dagegen tun?

Am Badesee

Amina schläft auf ihrer Decke im Schatten ein. Der Schatten wandert mit dem Sonnenlauf weiter. Daher hat Amina nun einen hochroten Kopf und gerötete Haut.

Lena und ihre Freunde wissen, was sie tun müssen:

Lena schaut sich um und geht in Gedanken die vier „S" durch:

4S

- Scene — 7 Betroffener
- Safety — + im Moment keine Gefahr
- Situation — intensive Sonneneinwirkung
- Support — Helfer reichen derzeit aus

Amina liegt auf ihrer Decke und hat einen roten Kopf und gerötete Haut. Auf Ansprache klagt Amina über Kopfschmerzen, Übelkeit und Unwohlsein.

Lena betrachtet und befragt Amina gemäß dem ABCDE-Schema:

- Airway — Atemwege frei
- Breathing — bekommt ausreichend Luft
- Circulation — Kreislauf in Ordnung
- Disability — + ist benommen, hat Kopfschmerzen
- Exposure — + Sonnenhitze auf den K

Amina braucht weitere Hilfe.

Lena geht mit Amina in den Schatten.

Sie spricht mit ihr und tröst

Hier stir

Hast Du eine Idee was dem Mann fehlt?

Wo könnte Eva schnell Hilfe holen?

War es richtig von Eva einfach auf den Mann zuzugehen?

Was sollten Jonas und Eva tun, bis weitere Hilfe eintrifft?

- Wasche dir regelmäßig mit Seife die Hände.
- Trockne sie anschließend gut ab!
- Erkrankte Personen sollen sich zu Hause auskurieren!

Kompetenzraster für Förder-, Mittel-, Realschule und Gymnasium

Juniorhelfer und Lehrplan

	Grundlegende Kompetenzen, die mithilfe der Themenkreise des Juniorhelfer ___ vermittelt werden
Förderschule und Mittelschule	5. Jahrgangsstufe
	Die Schülerinnen und Schüler ... • hören aufmerksam zu, nehmen Inhalte auf und beantworten einfache Verständnisfragen. Sie erzählen zusammenhängend und lebendig, informieren strukturiert und begründen • berücksichtigen • begegnen • gehen (z. B • lesen eine • schätzen, • nutzen Spi • beschreibe • beurteilen • erklären di • bewerten E • nehmen die

	In der KMBek zur Ersten Hilfe vom 23. Juni 2019 angesprochene Kompetenzen, die mithilfe der Themenkreise des Juniorhelfer ___ vermittelt werden
alle Schularten und Altersstufen	**Die Schülerinnen und Schüler ...** • leisten ihrem Alter entsprechend Erste Hilfe • erkennen Gefahrensituationen und vermeiden Unfälle, beurteilen Anlässe für Erste Hilfe schnell und richtig und können dadurch Maßnahmen der Ersten Hilfe selbständig durchführen • gewinnen/ erlangen durch das Einüben konkreter Maßnahmen in Notfällen Sicherheit, trauen sich zu diese im Ernstfall fachgemäß einzusetzen und werden dadurch dazu befähigt hilfsbereit und verantwortlich mit ihren Mitmenschen umzugehen • erhöhen als erstes Glied der Rettungskette bei Personen mit Herz-Kreislauf-Stillstand risiko n durch sachgemäß durchgeführte Erste-Hilfe-Leistungen bzw. lebensret- sofortmaßnahmen das therapiefreie Intervall bis zum Eintreffen professioneller ch zu, geeignete Maßnahmen im Notfall zu ergreifen ngsstufe nnen und Schüler ... inen Notruf sachgerecht ab ewusstlosigkeit fest ren sachgerecht die Atmung n einer ausreichende oder ungenügende Atmung und führen entsprechend Schritte durch hrem Alter entsprechend fachlich korrekt Erste Hilfe, indem Sie z.B. einen ng kontrollieren und bei unzu- n echt durch die Anwendung si- die Atemspende

	Grundlegende Kompetenzen, die mithilfe der Themenkreise des Juniorhelfer ___ vermittelt werden
Realschule	5. Jahrgangsstufe
	Die Schülerinnen und Schüler ... • klären biologische Fragen, indem sie unter Anleitung fachgemäße Erkenntnismethoden und Arbeitstechniken anwenden. (Biologie) • beobachten, beschreiben treffend, werten ihre Ergebnisse aus und deuten sie • systematisieren ausgehend vom kindlichen Fragebedürfnis, ihr Verstehen und ihr Wissen dadurch ihr • verwenden Zusammen • beschreibe Bezüge zur wahr und s um. (Biolog • drücken sie soweit ver nen aufmer tar klarer R (Deutsch) • unterscheid B. privat o mensamke sprache, D angemesse • reflektieren wimmelnd rascher Gru • berücksichti

	Grundlegende Kompetenzen, die mithilfe der Themenkreise des Juniorhelfer ___ vermittelt werden
Gymnasium	5. Jahrgangsstufe
	Die Schülerinnen und Schüler ... • lesen und tragen Texte sinnbetont vor und hören Unterrichtsbeiträgen aufmerksam zu. Sie nehmen aktiv und unter Berücksichtigung von klar definierten Regeln an Gesprächen teil. (Deutsch) • setzen sich mit Art und Ziel ihrer Mediennutzung auseinander. (Deutsch) • verstehen und beachten, dass es nicht die eine, objektiv richtige Wahrnehmung gibt, sondern diese Wahrnehmung immer bestimmten Bedingungen und Einschränkungen unterworfen ist. (Ethik) • nehmen sich selbst und ihre Umwelt in einfach strukturierten Situationen reflektiert wahr, insbesondere Gefühle, Bedürfnisse und Interessen von sich selbst und anderen, z. B. im Rahmen der Familie. (Ethik) • verwenden Ich-Botsch • machen si auf dieser scheidung • erkennen, wortung ge eines Feste • beschreibe legenden Reaktion, entwicklun Menschen mej mitein • nutzen Mo um bei wid Zusammen facher nah

	Fachbezogene Kompetenzen, die mithilfe der Thema des Juniorhelfer ___ vermittelt werden
Realschule	5. Jahrgangsstufe
	Biologie **Lernbereich 3: Bau und Funktion des menschlichen Körpe**
	Die Schülerinnen und Schüler ... • ordnen aufgrund des Verständnisses der Begriffe Organ Organsystemen überblicksartig grundlegende Aufgaben funktionierenden menschlichen Organismus als arbeitsteil tam sie das • wissen bei mit entspre Körper bes • beschreibe und erläute • setzen den Zusammen naiver Orga • zeigen Mö und entwic
Realschule	6. Jahrgangs
	Biologie **Lernbereich 1**
	1.1 Erkenntnis **Die Schülerin** • führen mith schen Phä furiert zu b • vergleichen sche Phäno • führen anh dabei Verla suchs. • wählen zu methoden Fortsetzung nä

	Fachbezogene Kompetenzen, die mithilfe der Themenkreise des Juniorhelfer ___ vermittelt werden
Gymnasium	5. Jahrgangsstufe
	Natur und Technik **1 Schwerpunkt Naturwissenschaftliches Arbeiten**
	1.1 Arbeitsmethoden **Die Schülerinnen und Schüler ...** • wenden nach Anleitung einfache Methoden aus den Naturwi Technik zu vorgegebenen Themen und Fragestellungen an und n Werkzeuge, Geräte und Hilfsmittel. • unterscheiden die Phasen des naturwissenschaftlichen Erkennt • leiten aus Alltagsbeobachtungen naturwissenschaftliche oder t lungen ab und planen davon ausgehend einfache Lösungswege • stellen bei der Anwendung einfacher Methoden mögliche Feheq daraus die Notwendigkeit gewissenhafter Planung sowie sorgf Fehlervermeidung ab. • erstellen nach Anleitung ein Modell und vergleichen seine Eigen sächlichen Verhältnissen in der Natur und der Technik. • nutzen zur Dokumentation, Veranschaulichung, Deutung und Pr achtungen und Ergebnissen u. a. Tabellen und einfache Diagram • beantworten einfache naturwissenschaftliche und technische Fr sie vorgegebenes, auf einfachen Texten mit wenigen einfache beleuchtendes Informationsmaterial (Schulbuch, populärwissens werten.
	Natur und Technik **2 Schwerpunkt Biologie**
	2.3 Der Mensch als Lebewesen Aktive Bewegung **Die Schülerinnen und Schüler ...** • beschreiben Zusammenhänge zwischen dem Bau wichtiger Strukturen des menschlichen Skeletts und deren Funktion. • demonstrieren die Funktion verschiedener Gelenktypen am Beispiel von Gelenken des eigenen Körpers, um die Bewegungsmöglichkeiten des menschlichen Körpers zu erklären. • leiten mithilfe eines Modells das Gegenspielerprinzip bei Skelettmuskeln ab.

	Fachbezogene Kompetenzen, die mithilfe der Themenkreise des Juniorhelfer ___ vermittelt werden
Förderschule und Mittelschule	5. Jahrgangsstufe
	Natur und Technik **Lernbereich 1: Naturwissenschaftliches Arbeiten**
	Die Schülerinnen und Schüler ... • beobachten Alltagsphänomene mit naturwissenschaftlichem Hintergrund, formulieren dazu einfache Fragestellungen und führen mithilfe von konkreten Anleitungen einfache Untersuchungen unter Beachtung von Sicherheitsaspekten durch. • verwenden nach Anleitung einfache Geräte und Materialien sachgerecht. • verwenden Modelle zur Veranschaulichung naturwissenschaftlicher Sachverhalte, beschreiben deren Eigenschaften und vergleichen sie mit der Realität. • protokollieren angeleitet einfache Arbeitsabläufe und Ergebnisse. • stellen angeleitet einfache naturwissenschaftliche Sachverhalte dar. • erschließen sich aus ausgewählten Quellen Informationen zu vorgegebenen Fragestellungen. • unterscheiden bewusst zwischen alltagssprachlicher und fachsprachlicher Beschreibung von Phänomenen. • beurteilen verschiedene Maßnahmen und Verhaltensweisen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit. • nutzen Fachwissen, um Sicherheitsmaßnahmen bei einfachen Experimenten zu erklären.
	Natur und Technik **Lernbereich 3: Mensch und Gesundheit**
	3.1 Organsysteme des menschlichen Körpers im Überblick **Die Schülerinnen und Schüler ...** • verschaffen sich einen Überblick über wichtige Organsysteme des Menschen und deren Aufgaben. • beschreiben Verhaltensweisen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und bewerten angeleitet deren Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag. **3.3 Stütz- und Bewegungsapparat als Organsystem** **Die Schülerinnen und Schüler ...** • beschreiben mittels Abbildungen und Modellen den Aufbau des menschlichen Skeletts, um die Stütz- und Schutzfunktion des Skeletts zu erläutern. • erklären anhand von Modellversuchen zur Form der Wirbelsäule, dass die Wirbelsäule Stöße abfedert und für den aufrechten Gang des Menschen verantwortlich ist. • erklären den Bau und die Funktion unterschiedlicher Gelenke des menschlichen Körpers

Piktogramme

Im Verlauf der Themenkreise werden insgesamt 27 verschiedene Piktogramme eingeführt, die als visueller Gedächtnisanker dienen. Sie sind nicht nur einprägsam und ansprechend gestaltet, sondern verdeutlichen auch auf einen Blick die Handlungsschritte der Ersten Hilfe.

Homepage mit vielfältigem Zusatzmaterial und Austauschmöglichkeiten

Im Verlauf der Überarbeitung des Juniorhelfers ist bereits mannigfaches Zusatzmaterial entstanden, das zur Vertiefung und Weiterarbeit in den einzelnen Themenkreisen anregt. Dieses steht auf einer eigenen Juniorhelfer-Homepage zum freien Download-zur Verfügung. Weiterhin wird hier Material eingestellt, das im engen Austausch der Anwender mit den Erstellern der Arbeitshilfe entstanden ist. Dadurch konnten gute Ideen und Verbesserungstipps schnell geteilt und weitergegeben werden.

Weitere Themenkreise im Entstehen...

Bereits seit vielen Jahren gibt es vielfältige Ideen zu weiteren Themenkreisen und Ergänzungen für den Juniorhelfer. Diese entstammen zum überwiegenden Teil den Rückmeldungen von Lehrkräften und Gruppenleitern. Schon jetzt sind weitere Themenkreise verfügbar und es werden noch mehr werden. Dadurch bleibt der Juniorhelfer auch in Zukunft eine Arbeitshilfe, die sich stetig weiterentwickelt.

Lehrgänge und Schulungen

Rund um den Juniorhelfer bietet das Bayerische Jugendrotkreuz Lehrgänge und Schulungen für Lehrkräfte, Gruppenleiter und Interessierte an. Informieren Sie sich hierzu auf der Internetseite des Bayerischen Jugendrotkreuzes (www.jrk-bayern.de).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für Lehrkräfte finden sich Lehrgangsangebote auch beim Seminar Bayern für Verkehrs- und SicherheitsErziehung VSE(//alp.dillingen.de/lehrerfortbildung/lehrgangsangebote/seminar-bayern-vse/).

Unter //alp.dillingen.de/themenseiten/seminar-bayern-vse/ stehen unter „Erste Hilfe“ und „Lehrplan plus“ rechtliche Grundlagen und Verlaufsmodelle bereit.

Ihre Bezugsquelle für den Juniorhelfer:

Wie viele andere Arbeitshilfen und Artikel des Bayerischen Jugendrotkreuzes ist auch der Juniorhelfer über die Handels- und Dienstleistungsgesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes (H+DG) beziehbar.

www.h-dg.de/jugendrotkreuz.html

Unsere Angebote für Ihre Schule und darüber hinaus...

Helfen ab 3 Jahren...

...vom Mini-Trau-Dich bis zum SSD!

Im Laufe der Zeit hat das Bayerische Jugendrotkreuz sein Angebot an Arbeitshilfen und Lernmaterialien für Kinder ab drei Jahren stetig ausgebaut und weiterentwickelt. Dadurch können Kinder aller Altersstufen an das „Abenteuer Menschlichkeit“ mit geeigneten Materialien herangeführt werden. Von der Einrichtung einer Verbandecke in der Kindertagesstätte bis zur Begleitung eines Schulsanitätsdienstes (SSD) bieten wir Ihnen Unterstützung an.

Sprechen Sie einfach mit Ihrem BRK-Kreisverband vor Ort!

Mini-Trau-Dich

- Alter: ca. 3-5 Jahre
- Themen: Trösten, Hilfe holen, Pflaster kleben, Kühlen
- Methodik: Handpuppe Softi, Zeichnungen und Malbuch durchführbar durch eingewiesene Fachkräfte

Trau-Dich

- Alter: ca. 5-7 Jahre
- Themen: Unser Körper, Trösten, Hilfe holen, die Haut Beulen, Insektenstiche, Verbrennungen, stabile Seitenlage
- Methodik: Zeichnungen und Malbuch
- durchführbar durch eingewiesene Fachkräfte

Juniorhelfer

- Alter: ca. 6-11 Jahre
- Themen: Pflasterverband, Notruf, Bauchschmerzen, Kopfverletzung, Bewusstlosigkeit, Verbrennung, Knochenbruch, Blutung
- Methodik: Comics und Geschichten, Musiktitel, digitales Zusatzmaterial
- durchführbar durch eingewiesene Lehrkräfte

Juniorhelfer plus

- Alter: ca. 11-13 Jahre
- Themen: Schemata, Helmabnahme, Hygiene, akute Erkrankung, Hitzeeinwirkung, Atemstillstand, Sportverletzung, Wiederbelebung
- Methodik: Comics und Geschichten, digitales Zusatzmaterial
- durchführbar durch eingewiesene Lehrkräfte

Wiederbelebungs-Training

- Alter: ca. 13-19 Jahre
- Themen: Auffinden, Seitenlage, Wiederbelebung mit und ohne Beatmung
- Methodik: Erprobung und Übung nach Lehrgespräch
- durchführbar durch speziell eingewiesene Lehrkräfte

SSD

- Alter: ab ca. 12 Jahre
- Themen: kompletter Erste-Hife-Kurs + 8 Unterrichtseinheiten zu SSD-spezifischen Themen, praxisnahe, fachliche Fortbildungen, min. 4 UE pro Jahr
- Methodik: durch die Hilfsorganisation vor Ort Weiterbildung des Betreuungslehrers (auch an der ALP in Dillingen)
- als Pausenhofdienst niederschwellig durch Juniorhelfer an Grundschulen

Bayerisches Rotes Kreuz

Jugendrotkreuz

Schularbeit

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz
Garmischer Straße 19 - 21
81373 München
Tel.: 089/9241-1342
Fax: 089/9241-1210
E-Mail: info@jrk-bayern.de